

Geschäftszahl: BMBWK-466/0009-III/9/2005  
SachbearbeiterIn: Mag. Christa Röhrer  
Abteilung: III/9  
E-mail: [christa.roehrer@bmbwk.gv.at](mailto:christa.roehrer@bmbwk.gv.at)  
Telefon/Fax: +43(1)/53120-3382/53120-813382  
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Abänderung der Rundschreiben zum  
Bundes-Bedienstetenschutzgesetz (B-BSG) Nr. 9/2005 und Nr. 37/1998

Sachgebiet: Bundes-Bedienstetenschutzgesetz (B-BSG), BGBl. I Nr. 70/1999  
idF BGBl. I Nr. 131/2003, BS-RG,  
Bildschirmarbeitsverordnung – BS-V, BGBl. Nr. 124/1998

Inhalt: Personalwesen, Bundes-Bedienstetenschutz,  
Zuschuss für eine Bildschirmbrille

Verteiler: VII, N

Geltung: unbefristet

**Rundschreiben Nr. 22/2005**

an alle Dienststellen

Die Rundschreiben zum Bundes-Bedienstetenschutzgesetz Nr. 9/2005 und Nr. 37/1998 werden bezüglich des Zuschusses für die Anschaffung einer Bildschirmbrille aus Gründen der Zweckmäßigkeit wie folgt abgeändert:

Gegen Vorlage einer saldierten Rechnung, aus der hervorgeht, dass es sich um eine Bildschirmbrille handelt, wird seitens des Dienstgebers ein Zuschuss von maximal 200 € gewährt. Die Verpflichtung zur Vorlage dreier vergleichbarer Kostenvoranschläge entfällt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verschreibung einer Bildschirmbrille stets eine augenfachärztliche Untersuchung im Sinne des § 11 Abs. 4 der BS-V voraussetzt, die vom zuständigen Sozialversicherungsträger zu tragen ist.

Wien, 11. November 2005

Für die Bundesministerin:

MinR Kurt Rötzer

**Elektronisch gefertigt**